

## Lektion 1: Feuerflammen

**Gemeinschaft: Wir sind in Gottes Familie aktiv eingebunden.**

### **Merktext**

„Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.“  
(Psalm 133,1 ELB)

### **Schlüsseltexte und weitere Hinweise**

Apostelgeschichte 2; *Das Wirken der Apostel*, S. 37-48

### **Worum geht's?**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.

### **Ziele:**

Die Kinder sollen ...

- **erkennen**, dass alle, die zur Familie Gottes gehören, miteinander Gottesdienst feiern und für Gott arbeiten.
- **den Wunsch verspüren**, aktiv in der Gemeinschaft der Gläubigen mitzuarbeiten.
- auf das Gehörte **reagieren**, indem sie mit anderen Gläubigen zu Hause, in der Schule und in der Gemeinde beten und Gottesdienst feiern.

### **Die Lektion auf einen Blick:**

Zu Pfingsten versammeln sich die Jünger und einige andere Gläubige, um gemeinsam zu beten. Während sie beten, hören sie plötzlich ein gewaltiges Brausen. Der Heilige Geist kommt vom Himmel und erfüllt das ganze Haus. Er setzt sich auf sie in Gestalt von Zungen, die wie Feuerflammen aussehen. Die Jünger fangen an, in anderen Sprachen zu reden. Juden aus anderen Ländern, die sich gerade in Jerusalem befinden, hören auf diese Weise in ihrer eigenen Sprache von Jesus. Petrus spricht zu einer großen Menschenmenge, und 3000 Menschen schließen sich den Gläubigen an.

### **Diese Lektion handelt von der Gemeinschaft.**

Wenn wir uns so wie die Jünger gemeinsam versammeln, um Gottesdienst zu feiern, dürfen wir einen ähnlichen Segen erwarten, wie sie ihn damals zu Pfingsten empfangen haben.

### **Bereicherung für den Lehrer:**

Das Pfingstfest war ein jüdisches Fest, das 50 Tage nach dem Passafest gefeiert wurde. Es fand nur zehn Tage, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, statt. „Dies war eines der drei Feste, bei denen alle jüdischen Männer verpflichtet waren, vor dem Herrn zu erscheinen (2. Mose 23,17), d.h. sie mussten zum Heiligtum kommen.“ (*The SDA Bible Commentary*, S. 863)

„In der Gestalt feuriger Zungen ruhte der Heilige Geist auf den Versammelten. Dies war ein Sinnbild der Gabe, die den Jüngern verliehen wurde ... Die Erscheinung des Feuers war ein Sinnbild für den glühenden Eifer, mit dem die Apostel arbeiten würden, und für die Kraft, die ihr Werk begleiten sollte.“ (*Das Wirken der Apostel*, S. 39)

„[Der Heilige Geist in Form von Feuerflammen] war ein Sinnbild der Gabe, die den Jüngern verliehen wurde und sie befähigte, fließend Sprachen zu sprechen, die sie vorher nicht gekannt hatten ... Unter den Anwesenden waren alle bekannten Sprachen vertreten ... Von dieser Zeit an war die Sprache der Apostel rein, einfach und genau, ob sie sich nun ihrer Muttersprache oder einer fremden Sprache bedienten.“

Die Priester und Schriftgelehrten ... hatten den Nazarener hingerichtet, und nun standen seine Diener da, ungelehrte Männer aus Galiläa, und erzählten in allen damals geläufigen Sprachen die Geschichte seines Lebens und Wirkens.

Fortgenommen war nun der Schleier, der [die Jünger] daran gehindert hatte, das Ende dessen zu sehen, was ungültig geworden war, und sie verstanden mit völliger Klarheit den Zweck der Sendung Christi und das Wesen seines Reiches.“ (*Das Wirken der Apostel*, S. 39,40,44)

„Sie [die Priester und Schriftgelehrten] hatten gedacht, Apostel vorzufinden, die durch Gewalttat und Mord eingeschüchtert wären; stattdessen waren diese Männer aller Furcht enthoben und vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten mit Macht die Göttlichkeit Jesu.“ (*ibid.*, S. 42)

### Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	10-15	A <i>Sprachenjagd</i> B <i>Windmaschine</i>	Karteikarten oder kleine Zettel Blatt Papier für jedes Kind, Filzstifte, Bleistifte, Scheren
Lob und Gebet*	15-20	Gemeinschaft Lieder Missionsbericht Gabensammlung Gebet	Kindermissionsbericht Schachtel (s. 1. Lektion)
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben  Merktext  Die Bibel entdecken	Papierflammen (s. S. 20), Windmaschinen (s. Einstiegsaktivität B), großer Ventilator (Option) Bibel, zwei Blätter Papier, Windmaschine (s. Einstiegsaktivität B) Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	<i>Das fehlende Teil</i>	Einfaches Puzzle
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	<i>Gemeinsam Gott anbeten</i>	Papierflammen, Bastelsachen

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler bereits an der Tür. Frag sie, wie sie die vergangene Woche erlebt haben, was ihnen Freude oder Kummer bereitet hat. Frage sie ob sie etwas von ihrem Lektionsstudium in der vergangenen Woche erzählen möchten.

### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität aus, die du für deine Situation am passendsten findest.

## A. Bleistift Staffellauf

Du brauchst: Karteikarten oder kleine Zettel

Schreib im Voraus die folgenden Wörter auf Karteikarten: Holländisch, Französisch, Japanisch, Spanisch, Swahili, Schwedisch. Schreib jede Sprache auf mindestens zwei Karten. Jedes Kind bekommt eine Karte.

Verteil die Karten. Hilf den Kindern, die noch nicht lesen können, das Wort auf ihrer Karte zu entziffern. Sage: **Wenn ich „los“ sage, möchte ich, dass ihr im Raum herumlauft und die Sprache, die auf eurer Karte steht, ruft. Bildet eine Gruppe mit anderen, die die gleiche Sprache haben.**

Auswertung: Frage die Kinder die sich hinsetzen mussten:

**Wie habt ihr euch gefühlt, bevor ihr jemanden gefunden habt, der eure Sprache „gesprochen“ hat? Warum war es schwierig, eure Sprache zu finden? (es war laut, alle haben durcheinander geredet) Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr andere gefunden habt, die eure Sprache „sprechen“? Heute werden wir erfahren, wie der Heilige Geist vielen Menschen geholfen hat, in ihrer eigenen Sprache von Jesus zu hören, und wie sie voller Freude gemeinsam Gottesdienst gefeiert haben. Heute lernen wir:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.
--

## B. Windmaschine

Du brauchst: Blatt Papier für jedes Kind, Filzstifte/Bleistifte, Scheren

Gib jedem Kind ein Blatt Papier und eine Schere. Die Kinder sollen in der oberen Hälfte des Blattes einen 7 cm breiten Rand lassen, auf den sie den Merktext schreiben können. In das restliche Blatt sollen sie von unten etwa 1 cm breite Fransen schneiden. (Kinder, die schneller fertig sind, können ihre Windmaschine anmalen und verzieren.) Sage: **Wenn ich jetzt nacheinander auf euch zeige, möchte ich, dass ihr eure Windmaschinen vorsichtig hin und her wedelt. Wenn jedes Kind einmal dran war, sage: Jetzt wollen wir alle unsere Windmaschinen gemeinsam hin und herwedeln.**

Auswertung: Frage:

**Welchen Unterschied hat es gemacht, ob nur eine Person ihre Windmaschine hin und hergewedelt hat oder ob wir alle unsere Windmaschinen hin und hergewedelt haben? In unserer heutigen Geschichte werden wir erfahren, wie Gott einen großen Wind geschickt hat, als der Heilige Geist auf die Jünger und einige andere Gläubige gekommen ist. Der Heilige Geist hilft uns unter anderem, gerne mit anderen Gottesdienst zu feiern. Heute lernen wir:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.
--

## Lob und Gebet

### **Gemeinschaft**

Fasse die Freuden und Leiden der Kinder deiner Sabbatschulklasse zusammen (was Kummer bereitet oder Freude gemacht hat), wie es dir die Kinder beim Empfang berichtet haben (pass auf, dass es für die betreffenden Kinder nicht unangenehm wird; wenn du dir nicht sicher bist, frag das Kind vorher, ob du es erzählen darfst). Erzähl ein/zwei Dinge, welche die Kinder von ihrem Lektionsstudium berichtet haben. Wiederhole den Merktext. Erwähne Geburtstage der Kinder, besondere Ereignisse oder Leistungen. Heiße Gäste besonders willkommen und stell sie der ganzen Gruppe vor.

### **Lieder**

Such dir Lieder, die zum Thema Gemeinschaft passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

Nr. 57 „Gott ist so gut“

Nr. 120 „Freut euch doch“

Nr. 150 „Jesus heißt uns leuchten“

Nr. 155 „Herr, gib Du uns Augen“

Nr. 166 „Wir wollen uns von Herzen lieben“

### **Mission**

Verwende den Kindermissionsbericht oder den Erwachsenenmissionsbericht.

### **Sabbatschulgaben**

Du brauchst: Schachtel (siehe 1. Lektion)

**Sage: Die Gaben, die wir Gott bringen, sind ein Ausdruck unserer Anbetung. Unsere Gaben werden verwendet, um anderen von seiner Liebe zu erzählen.** Dankt Gott in einem kurzen Gebet, dass ihr Gaben geben könnt, damit andere Menschen von seiner Liebe erfahren. Verwende dieselbe Schachtel wie letzte Woche.

### **Gebet**

**Sage: Heute geht es in unserer Lektion um das Thema Gemeinschaft. In unserer Umgebung gibt es Menschen, die uns relativ nahe stehen: unsere Nachbarn, Freunde, Verwandte, Gemeindeglieder, Klassenkameraden. Nicht alle von ihnen kennen Jesus. Überlegt euch jemanden, der in eurer Umgebung lebt und vielleicht noch nichts von Gottes Liebe weiß. Wir werden Jesus bitten, den Heiligen Geist zu senden, damit Er euch zeigt, wann und wo ihr dieser Person von Gottes Liebe erzählen könnt.**

## 2. Bibelbetrachtung

### **Die Geschichte erleben**

Du brauchst: Papierflammen, Windmaschinen (siehe Einstiegsaktivität B), großer Ventilator (Option), kleine Brot/Fruchtstücke (Option)

Lade einen Mann ein, in die Sabbatschule zu kommen und die Geschichte aus Petrus' Perspektive zu erzählen.

## Erzähl die Geschichte oder lies sie vor:

Ich heiße Petrus. Ich möchte euch erzählen, was passiert ist, nachdem Jesus in den Himmel zurückgekehrt ist. Wir sind dort gestanden und haben lange zum Himmel hinaufgeschaut. Ich war traurig, aber auch ein wenig aufgeregt, denn Jesus hatte versprochen, uns den **Heiligen Geist** zu schicken. Er hatte uns gesagt, dass wir mit Hilfe des **Heiligen Geistes** die Kraft bekommen würden, um anderen von Jesus, seinem Tod und seiner Auferstehung zu erzählen.

Jesus hat gesagt, dass wir in Jerusalem warten sollen. Ich glaube, etliche Leute waren überrascht. Sie haben gedacht, dass wir uns nach den Ereignissen beim Passafest, als Jesus gestorben ist, voller Angst vor den Priestern und Schriftgelehrten verstecken würden. Doch wir hatten keine Angst mehr. Selbst ich, der verleugnet hatte, Jesus zu kennen, hatte keine Angst mehr.

Jeden Tag haben wir uns getroffen, um zu reden, zu studieren und zu beten. Wir haben einander um Vergebung gebeten für all die lieblosen und selbstsüchtigen Dinge, die wir getan und gedacht hatten. Wir sind zum Tempel gegangen und haben Loblieder zu Gott gesungen. Da einige der Gläubigen nicht genug zu essen hatten, haben wir das, was wir hatten, miteinander geteilt. *[Option: Teil die kleinen Brot/Fruchtstücke aus]* Die meiste Zeit haben wir über die Dinge, die Jesus uns gesagt hatte, gesprochen und über das, was Er getan hat, als Er hier auf der Erde war. Jeden Tag verstanden wir uns besser. Wir waren in unserer Liebe zu Jesus vereint.

Zehn Tage, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, ist es dann passiert. Mehr als 100 von uns waren versammelt und haben gemeinsam gebetet. Plötzlich hörten wir ein Geräusch wie das Brausen eines gewaltigen Windes. Es erfüllte das ganze Haus. *[Die Kinder sollen ihre Windmaschinen hin und herwedeln. Wenn du einen Ventilator mitgebracht hast, schalte ihn jetzt ein.]* Ein paar Minuten lang konnten wir den Wind tatsächlich sehen. Dann verwandelte er sich in kleine, goldene Flammen und setzte sich auf unsere Köpfe. *[Befestige die Papierflammen auf den Köpfen der Kinder.]*

Plötzlich hatten wir überhaupt keine Angst mehr, die frohe Botschaft von Jesus und seiner Liebe weiterzuerzählen. Wir konnten nicht länger warten. Alle wussten, dass dies der besondere Segen war, den Jesus uns verheißen hatte. Dann ist etwas sehr Seltsames passiert. Als wir angefangen haben, Gott zu loben, haben wir plötzlich festgestellt, dass wir verschiedene Sprachen sprechen konnten.

Die Menschen auf der Straße haben den Lärm, der durch den Wind entstanden ist, gehört und wollten wissen, was passiert war. An diesem Tag fand ein wichtiges jüdisches Fest statt, und so waren viele Besucher in Jerusalem. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten wir ihnen die frohe Botschaft von Jesus nicht erzählen, weil wir ihre Sprache nicht gesprochen haben. Jetzt war das alles kein Problem mehr. Die Menschen konnten die frohe Botschaft von Jesus und seiner Liebe für die Menschen in ihrer eigenen Sprache hören.

Ich habe an diesem Tag meine erste Predigt gehalten, und 3000 Menschen ließen sich taufen. Ich habe gewusst, dass der **Heilige Geist** durch mich gewirkt hat, um die Menschen zu erreichen. Der **Heilige Geist** hat uns geholfen, Gott zu preisen und Ihn anzubeten.

Auswertung: Gib den Kindern die Gelegenheit „Petrus“ ein paar Fragen zu stellen. Frag dann:

**Was glaubt ihr, worüber die Jünger nachgedacht haben, während sie auf den Heiligen Geist gewartet haben? Die Kinder antworten. Warum, glaubt ihr, hat Jesus ihnen gesagt, dass sie in Jerusalem warten sollen? Warum ist der Heilige Geist nicht sofort, nachdem Jesus in den Himmel gegangen war, gekommen? (Sie brauchten Zeit, um sich vorzubereiten) Was hat sich durch den Heiligen Geist**

**geändert? Der Heilige Geist hat ihnen unter anderem geholfen, gerne miteinander Gott anzubeten. Das Gleiche tut Er auch heute noch. Denkt daran:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.

### **Merktext**

Du brauchst: Bibeln, zwei Blätter Papier, Windmaschinen aus Einstiegsaktivität B

Schreib die zwei Teile des Textes auf zwei Blätter Papier und leg sie so hin, dass die Kinder sie gut sehen können. Teil die Kinder in zwei Gruppen auf. Die Gruppen sollen sich mit ihren Windmaschinen gegenüberstehen. Während die Kinder ihren Teil des Textes wiederholen, sollen sie ihre Windmaschinen hin und herwedeln.

**Gruppe 1:** Siehe, wie gut und wie lieblich ist es,

**Gruppe 2:** wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.

**Gemeinsam:** Psalm 133,1

Wenn jede Gruppe ihren Teil kann, tauscht die Gruppen und wiederholt die Übung. Sagt zum Abschluss den Text gemeinsam auf.

### **Die Bibel entdecken**

Du brauchst: Bibeln

**Sage: In unserer Geschichte haben wir erfahren, dass Jesus den Jüngern und den Christen, die nach ihnen kommen würden, den Heiligen Geist verheißen hat. Wir wollen mehr über das Wirken des Heiligen Geistes und wie Er uns auch heute noch helfen möchte, herausfinden.**

Teil die Kinder in sieben Gruppen auf. Gib jeder Gruppe einen Bibeltext. Jede Gruppe soll ihren Text lesen und den anderen sagen, was sie über den Heiligen Geist herausgefunden hat.

Johannes 14,16 Er ist der Tröster

Johannes 14,17 Er ist der Geist der Wahrheit

Johannes 14,26 Er wird uns alles lehren und uns an das erinnern, was Jesus gesagt hat

Johannes 15,26 Er ist der Geist der Wahrheit und wird von Jesus zeugen (erzählen)

Johannes 16,13 Er wird uns in alle Wahrheit leiten und uns sagen, was kommen wird

Johannes 16,14 Er wird Jesus verherrlichen, indem Er uns das gibt, was Ihm gehört

Gib jeder Gruppe genug Zeit, um den Text zu lesen und im Plenum Bericht zu erstatten.

Auswertung: Frage:

**Was bedeutet es für euch zu wissen, dass der Heilige Geist uns leiten möchte? Wie lehrt uns der Heilige Geist?** (Durch unser Studium, durch andere Menschen. Weise darauf hin, dass aufgrund von Petrus' Predigt 3000 Menschen getauft wurden.) **Wie erinnert uns der Heilige Geist an das, was wir über Jesus wissen? Der Heilige Geist ist auch bei uns, wenn wir Gott preisen und Ihn anbeten. Wir wollen gemeinsam unseren Kerngedanken aufsagen:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.

### 3. Anwendung der Lektion

#### ***Das fehlende Teil***

Du brauchst: Einfaches Puzzle (mehrere, wenn du eine große Gruppe hast)

Gib den Kindern ein einfaches Puzzle. (Kann auch ein Bild sein, dass du in kleine Teile zerschnitten hast.) Nimm im Voraus ein Teil weg und versteck es. Fordere die Kinder auf, das Puzzle zusammenzubauen.

Auswertung: Frage:

**Warum könnt ihr das Puzzle nicht vervollständigen?** (ein Teil fehlt) Gib den Kindern das fehlende Teil. **Was habt ihr gedacht, als ihr gemerkt habt, dass ein Teil fehlt? Was denkt ihr jetzt, wo das Puzzle komplett ist? Als Jesus zurück in den Himmel gegangen ist, waren die Jünger so wie dieses Puzzle. Ein Teil hat gefehlt. Wer hat gefehlt? Uns fehlt auch etwas, wenn wir den Heiligen Geist nicht in unserem Leben haben. Was macht der Heilige Geist, wenn Er in unser Leben kommt?** Erwähne die Kinder an das, was sie im Teil „Die Bibel entdecken“ gelernt haben. **Unser Kerngedanke erinnert uns an etwas, das der Heilige Geist tut:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.
--

### 4. Das Weitergeben der Lektion

#### ***Gemeinsam Gott anbeten***

Du brauchst: Papierflammen (s. S. 20), Bastelsachen

Bereitet als Gruppe etwas vor, was ihr zum nächsten Gottesdienst beitragen könnt (z. B. ein Lied).

Sage: **Wir haben heute gelernt, dass der Heilige Geist uns hilft, gerne mit anderen Gott anzubeten. Nachdem wir unseren Beitrag für den nächsten Gottesdienst vorbereitet haben, wollen wir jetzt eine Einladung basteln, die wir jemandem geben können, der vielleicht Interesse daran hätte, nächste Woche im Gottesdienst dabei zu sein.**

Lass die Kinder Einladungen in Form einer Flamme basteln, indem sie die Flamme ausschneiden, anmalen und einen kurzen Satz daraufschreiben, mit dem sie Leute einladen, nächste Woche ihr Lied zu hören.

Auswertung: Frage:

**Möchte jemand erzählen wen er/sie einladen möchte? Wen könnten wir bitten, uns zu helfen, wenn wir unsere Einladungen verteilen? Können wir den Heiligen Geist bitten, die Person bereit zu machen, die Einladung anzunehmen? Wer ist bei uns, wenn wir gemeinsam Gott anbeten? Denkt daran:**

Der Heilige Geist hilft mir, gerne mit anderen Gott anzubeten.
--

## Schluss

Sage: **Obwohl wir den Heiligen Geist nicht sehen können, ist Er bei uns, um uns Rat zu geben und uns zu führen. Er möchte unser Freund sein. Wir wollen Ihn jetzt einladen, jetzt im Gottesdienst und in der kommenden Woche bei uns zu sein.**  
Schließ mit einem kurzen Gebet.

Lösung Rätsel 2:

WIR BETEN GOTT GERNE MIT ANDEREN AN